

Exkursion zum Erdmannlistein

Am 24. März 2022, drei Tage nach dem Frühlingsäquinoktium, trafen sich etwa ein Dutzend Interessierte, darunter Angehörige der Fachgruppe Astronomiegeschichte, beim Erdmannlistein im Wald bei Wohlen im aargauischen Freiamt. Sie wollten das von der Sonne projizierte Wolfsgesicht sehen. Das Wetter spielte in idealer Weise mit. Gegen 17 Uhr Sommerzeit erschien der Lichtfleck auf dem Projektionsstein, um nach wenigen Minuten allmählich seine Form zu verlieren und schliesslich ganz zu verschwinden. Das Phänomen ist nur wenige Tage um die Tagundnachtgleichen zu sehen, und im Herbst jeweils wegen der belaubten Bäume kaum zu beobachten. Helen Wider und Richard Walker erläuterten das Phänomen aus archäoastronomischer Sicht. Es wurde bereits in einem Orion-Artikel von Peter Grimm beschrieben (<http://doi.org/10.5169/seals-897396>).



Abbildung 1: Der Erdmannlistein mit Blickrichtung Süden am 23.03.2022, 16:55 h MESZ. Links auf dem freistehenden Stein ist die Lichtprojektion in Form eines Wolfsgesichts zu erkennen.



Abbildung 2: Das Wolfsgesicht mit der Schnauze nach unten, dem Auge in der Mitte und den Ohren oben rechts.